

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 parlamentsdienste@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

P 135/2003 (FD)

Postulat Fraktion CVP: Unternehmersteuerreform – Milderung der steuerlichen Doppelbelastung als Gewinn beim Unternehmen und als Dividende beim Aktionär (Familien-AG's) (03.09.2003)

Der Regierungsrat wird eingeladen, das Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern dahingehend anzupassen, dass die steuerliche Doppelbelastung – als Gewinn beim Unternehmen und als Dividende beim Aktionär – spürbar gemildert wird. Dabei ist im wesentlichen auf Entlastung bei KMU's (Familien-AG's) mit entsprechendem Beteiligungsanteil zu achten.

Begründung (03.09.2003): schriftlich

Die Milderung der steuerlichen Doppelbelastung von Aktiengesellschaft und Aktionär, im wesentlichen für Familien-AG's sind zu verbessern.

Die herrschende Doppelbesteuerung lähmt die Innovationskraft, d.h. KMU's können eigene Expansions- und Innovationsvorhaben häufig nur durch private Kapitaleinlagen verwirklichen. Ihre geringe Grösse und das erhöhte Risiko erschweren ihnen den Zugang zu freiem Risikokapital. KMU's (Familien-AG's) zeichnen sich dadurch aus, dass ihr Denken und Handeln langfristig für ihr Unternehmen ausgelegt ist. Das Zeitmass sind Generationen, nicht Börsenzyklen, sondern die Verpflichtung, die ererbte oder selbst aufgebaute Unternehmung in stabiler Verfassung und gesicherten Arbeitsplätzen zu erhalten und der nächsten Generation weiter zu geben.

Die Doppelbesteuerung wirkt lähmend. Nicht selten reicht die ausbezahlte Dividende des Familienunternehmens knapp zur Bezahlung der Steuern auf der Beteiligung; ein Umstand der unsere KMU's demotiviert und genau genommen dafür bestraft, dass sie ihr Vermögen nicht gewinnbringender, z.B. im Ausland, angelegt haben, schaffen und erhalten sie in unserem Kanton Arbeitsplätze.

Es widerspricht zudem den ordnungspolitischen Grundsätzen, dass der gleiche Franken zweimal versteuert werden muss. Es muss den AG's ermöglicht werden, dass sie die bereits versteuerten Gewinne in Form von Dividenden an ihre Aktionäre beim Fiskus in Abzug bringen können.

Im Kanton Nidwalden ist ein vergleichbarer Vorstoss umgesetzt worden, der Kanton Solothurn ist hier also einmal nicht Pilotkanton.

Unterschriften: 1. Edi Baumgartner, 2. Martin Rötheli, 3. Chantal Stucki, Hans Ruedi Hänggi, Beat Allemann, Silvia Meister, Kurt Bloch, Leo Baumgartner, Bruno Biedermann, Marlene Vögtli, Urs Weder, Rolf Rossel, Kurt Friedli, Christine Haenggi, Wolfgang von Arx, Michael Heim, Rolf Späti, Rolf Grütter, Anna Mannhart, Peter Bossart, Andreas Riss. (21)